

Präsident Braun: Wir müssen nun noch mittelst Namensaufrufs abstimmen, und ich habe an die Kammer die Frage zu richten: Nimmt sie den vorliegenden Gesetzentwurf mit den dabei beschlossenen Abänderungen, Einschaltungen und Zusätzen an?

(Staatsminister v. Wietersheim tritt ein.)

Für den Gesetzentwurf erklären sich einstimmig:

Vizepräsident Eisenstuck,
 Secretair Hensel,
 Secretair Tzschucke,
 Rittner,
 Stellvertr. Abg. Evans,
 Scharf,
 Brockhaus,
 Stellvertr. Abg. v. Abendroth,
 Ziegler,
 Kleeberg,
 Siegert,
 Hauswald,
 Bos,
 Klinger,
 Ludwig,
 Stellvertr. Abg. Beutler,
 Erchenbrecher,
 Meybel,
 Rewitzer,
 Stellvertr. Abg. Kirmse,
 Heyn,
 v. Gablenz,
 Stellvertr. Abg. Gehe,
 Stockmann,
 D. v. Mayer,
 Stellvertr. Abg. Mönch,
 Todt,

Sachse,
 Schumann,
 Stellvertr. Abg. v. Globig,
 Jani,
 Scholze,
 Hensel (aus Bernstadt),
 D. Geißler,
 D. Haase,
 Speck,
 Schäffer,
 Rasten,
 Thümer,
 Stellvertr. Abg. v. Seydewitz,
 Raundorf,
 Alien,
 Wend,
 Subasch,
 Meißel,
 Scheibner,
 v. Römer,
 Kockul,
 Nehmichen,
 Wolf,
 Huth,
 Haben,
 Fische und
 Präsident Braun.

Gegen das Gesetz stimmen:

Schwabe,
 D. Plagmann,
 v. Schönfels,
 Sörnick,
 v. Zeschwitz,

v. d. Beeck,
 v. Thielau,
 Stellvertr. Abg. Rudolph,
 Vogel,
 v. d. Planitz.

Präsident Braun: Der Gesetzentwurf ist gegen zehn verneinende Stimmen angenommen worden. Wir gehen nunmehr zum zweiten Gegenstande unserer Tagesordnung

über, zum Vortrage der ständischen Schrift, das Eisenbahnwesen betreffend.

(Der Referent Abgeordneter v. Thielau trägt von der Rednerbühne aus dieselbe vor).

Präsident Braun: Genehmigt die Kammer diese eben vorgetragene ständische Schrift nach ihrer Fassung und ihrem Inhalte? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Der Abgeordnete Sachse wünscht der Kammer noch einen Vortrag einer ständischen Schrift zu geben. Welchen Gegenstand betrifft die ständische Schrift, die der Abgeordnete vorzutragen hat?

Abg. Sachse: Es ist die ständische Schrift vom 12. Januar 1846, die Pensionsverhältnisse der Kirchen- und Schulräthe betreffend.

Präsident Braun: Will sich die Kammer diese ständische Schrift gegenwärtig vortragen lassen? — Einstimmig Ja. (Der Vortrag dieser ständischen Schrift erfolgt.)

Präsident Braun: Genehmigt die Kammer auch diese Schrift nach Fassung und Inhalt? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Meine Herren, es ist nun für heute die Zeit schon zu weit vorgerückt, als daß wir zum dritten Gegenstande unserer Tagesordnung übergehen könnten. Ich schließe für heute und beraume die nächste Sitzung auf übermorgen 10 Uhr an, wozu ich auf die Tagesordnung bringe: den Rechenschaftsbericht, der auf der heutigen Tagesordnung sich befindet, dann den letzten Theil der Beschwerde Bursche's, worüber die vierte Deputation Bericht erstattet hat, und eventuell noch den Bericht der dritten Deputation über mehrere Petitionen wegen der Ablösungen und der Gemeinheitstheilungen. Es wird dies deswegen nöthig, weil gegenwärtig noch kein Bericht über Gesetvorlagen da ist, der schon übermorgen auf die Tagesordnung gebracht werden könnte. Die Sitzung ist aufgehoben.

Schluß der Sitzung um 1 ½ Uhr.